

Tief im Südwest taucht der Detscher über die Waldberge empor, 5900 Fuß hoch. — Kreuzenstein ist schon im XII. Jahrhundert genannt. Jetzt gehört die Burg den Grafen Wilczek. 1645 war hier das schwedische Hauptquartier, daher die Beste noch im Munde des Volkes „das Schwedenschloß“ heißt. Beim Abzuge ließ Torstenson die Festungswerke schleifen. Seitdem ist Kreuzenstein Ruine.

Von Korneuburg aus ist auch lohnend der Spaziergang nach dem unmittelbar am Donauströme liegenden Luttendorf. Von der Terrasse des dortigen kleinen Gasthofes eröffnet sich eine herrliche Aussicht über Gebirg, Strom und Land. — Mit allem Aufenthalt und allen Nebenerkursionen ist dieser ganze, höchst lohnende Ausflug in sechs Stunden leicht vollendet.